



## **Antwort des Stadtrates an den Gemeinderat**

111620 / 512.00

### **Interpellation      SP-Fraktion und Mitunterzeichnende**

betreffend

## **Zukunft Sennhofareal**

### **Ausgangslage**

Der Stadtrat begrüsst die in der Interpellation erwähnten aktuellen Pläne des Kantons. Er hat mehrfach darauf hingewiesen, dass eine nachhaltige Nutzung erarbeitet und Ideen gesammelt werden sollen. Zum Beispiel könnte die Strafanstalt für eine touristische Attraktion besonderer Art in Frage kommen.

Wie der Stadtrat in seinem Bericht zum Auftrag der BDP-Fraktion zum Kauf des Areals Sennhof ausführte, lehnt er dieses Ansinnen ab. Der Auftrag wurde an der Sitzung vom 8. September 2016 abgelehnt. Der Stadtrat sieht den lancierten Denk- und Planungsarbeiten des Kantons mit Interesse entgegen und ist gerne bereit, sich einzubringen.

### **1.      Wie weit fortgeschritten sind die Gespräche betreffend Nutzung des Sennhofareals zwischen Stadt und Kanton?**

Um eine neue Nutzung des Sennhofareals zu prüfen und nachhaltige Konzeptideen zu entwickeln, hat der Kanton eine Arbeitsgruppe gebildet. Die Stadt wurde eingeladen, Personen vorzuschlagen, welche in der Arbeitsgruppe Einsitz nehmen. Vorgeschlagen wurden der Stadtpräsident, der Stadtentwickler sowie der Leiter Immobilien und Bewirtschaftung. Die Arbeitsgruppe hat bis heute noch nicht getagt, weshalb noch keine weiteren Angaben gemacht werden können.





**2. Gibt es Vorschläge der Stadt zu möglichen Konzepten?**

Der Stadtrat hat den Kanton immer aufgefordert, Ideen nach einem gewissen Verfahren einzuholen und zu prüfen. Hierbei ist es wichtig, eine gewisse breite Diskussion zu lancieren. Aus diesem Grund reichte die Stadt Chur nicht eigene Vorschläge ein. Ebenfalls wurde auch noch keine erste Beurteilung vorgenommen.

Die Erarbeitung von Grundlagen und Rahmenbedingungen gemäss Altstadtgesetzgebung wurde dem Kanton empfohlen.

**3. Gibt es konkrete Gespräche mit Interessengruppen?**

Es haben zahlreiche informelle Gespräche sowie Ende November 2017 eine Podiumsdiskussion stattgefunden. Eine IG Sennhof präsentierte diverse Planskizzen und Architekturversionen.

Chur Tourismus würde eine Hotelnutzung begrüßen, allenfalls auch eine Jugendherberge.

Kulturkreise regen eine kulturelle Nutzung an, das Gewerbe die Bereitstellung von Kleinstgewerberäume zu günstigen Konditionen.

Als Besitzer der Liegenschaft ist der Kanton Adressat dieser Ideen.

**4. Gibt die Stadt weitere Richtlinien für den Investorenwettbewerb und sind die Investoren bereits bekannt?**

Federführend beim Investorenwettbewerb ist der Kanton als Besitzer der Liegenschaft. Entsprechend können Informationen zu möglichen Investoren oder Investorengruppen nur durch den Kanton Graubünden erfolgen.

Chur, 30. Januar 2018

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

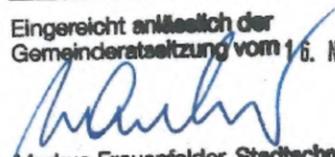
Markus Frauenfelder

SP-Fraktion  
Gemeinderat Chur



**Stadt Chur**

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatsitzung vom 16. NOV. 2017

  
Markus Frauenfelder, Stadtschreiber



### **Interpellation bezüglich Zukunft Sennhofareal**

Gemäss Kantonsregierung wird der Sennhof frühestens 2021 für eine neue Nutzung zur Verfügung stehen (Antwort der Regierung vom 23.8.17 auf Anfrage von Martha Widmer-Spreiter). In der Antwort der Regierung wurden auf eine Analyse der Liegenschaft Sennhof 2014 von Bearth&Deplazes im Auftrag des Hochbauamtes und auf die durch Studierende der Universität Lichtenstein im 2015 erstellten fünf Master- bzw. Bachelorarbeiten hingewiesen. Aus städtebaulicher Sicht wurde eine möglichst geringe bauliche Massnahme mit Erhaltung der Gebäudegrundstruktur als erstrebenswert erachtet. In Zusammenarbeit mit der Stadt Chur sollen eine nachhaltige neue Nutzung definiert werden. Das Areal soll im Baurecht übertragen werden und der Zuschlag soll gemäss Regierung an ein städtebaulich und architektonisch nachhaltiges Projekt zu einem marktkonformen Baurechtszins gehen.

- Wie weit fortgeschritten sind die Gespräche betreffend Nutzung des Sennhofareals zwischen Stadt und Kanton?
- Gibt es Vorschläge der Stadt zu möglichen Konzepten der Sennhofgestaltung, z.B. Erhaltung des Innenhofes, Erhaltung der Grundmauern, öffentliche Nutzung des Innenhofes?
- Gibt es konkrete Gespräche mit Interessengruppen, mit der Anwohnerschaft und mit der Bevölkerung wie eine attraktive zukünftige Nutzung aussehen könnte?
- Gibt die Stadt weitere Richtlinien für den Investorenwettbewerb und sind die Investorengruppen bereits bekannt?

Chur, 15.11.17

Xenia Bischof, SP-Fraktion

